

# Anlage 1 zu TOP 4.1

Anfragen zur Mitteilungsvorlage Nr.: M 18/0088 im Umweltausschuss vom 21.02.2018

Fragen:

1. Nach welchen Kriterien wurden die Flächen ausgesucht ?
2. Gibt es Aufzeichnungen zum Ist-Zustand der Flächen ?
3. Gibt es für Flächen Angaben in der Biotopkartierung ?
4. Macht es Sinn, unter einer zum Teil gerade auf den Stock gesetzten Gehölzfläche (s. Blatt 17 Am Fuß des Müllberges Garstedt) eine Wiesensaat aufzubringen ?
5. Welche Geophyten sollen in die Böschung gegenüber der Fläche von 5. eingepflanzt werden ? Welchen Wert hat diese Aktion für die Ziele zur Förderung der Artenvielfalt ?
6. Auf der Fläche Nr.20 (Kabelstiege) gibt es auf der rechten Fläche eine Feuchtwiese, auf der es z.B. Sumpdotterblumen , Sumpf-Vergißmeinnicht und Hahnenfuß gibt oder gegeben hat. Verträgt sich das mit einer geplanten Langgraswiese ?
7. Längs der Flächen Nr.:5+6 (Niendorfer Straße) befindet sich ein breit ausladender Eichenknick. Ist es nicht besser, den Knicksaum ungestört zu lassen, statt dort die schon lange vorhandene Krautschicht zu zerstören ?
8. Die Flächen Nr.1 (Friedrichsgaber Weg zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Engentwiete) sind schmale Streifen zwischen Geh- und Radweg, aus denen dort vorhandene Sträucher gerodet wurden. Für die Anlieger, die besonders den Schadstoffen vom dichten Verkehr ausgesetzt sind, wäre sicher ein neuer dichter Heckenbestand von großem Vorteil !! Wäre es nicht viel sinnvoller, auf dem schmalen Streifen auf der gegenüberliegende Westseite Wildkräuter anzusiedeln ?

Hinweis : Für die Flächen der Pkt. 4, 6-8 sind dieser Anfrage Fotos von den örtlichen Gegebenheiten beigelegt.

Bilder von Fläche 17 : O & W-Str. am Müllberg

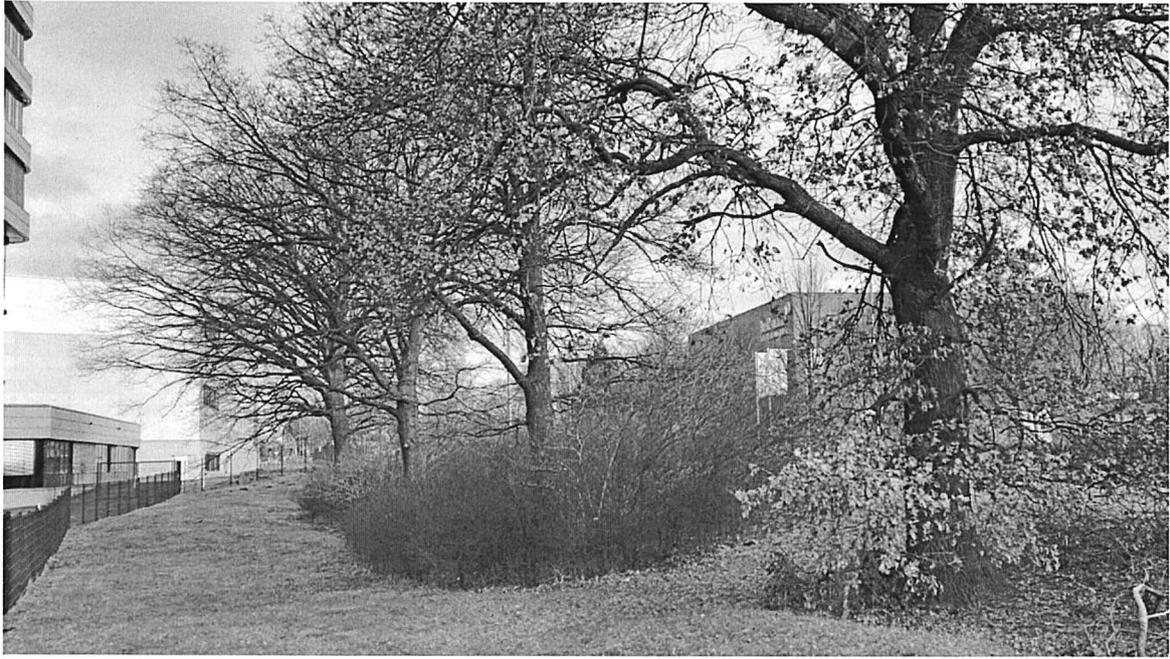


In der Fläche befinden sich noch diverse Baumstümpfe. Sicher wird ein Teil wieder ausschlagen und dort verbuschen.

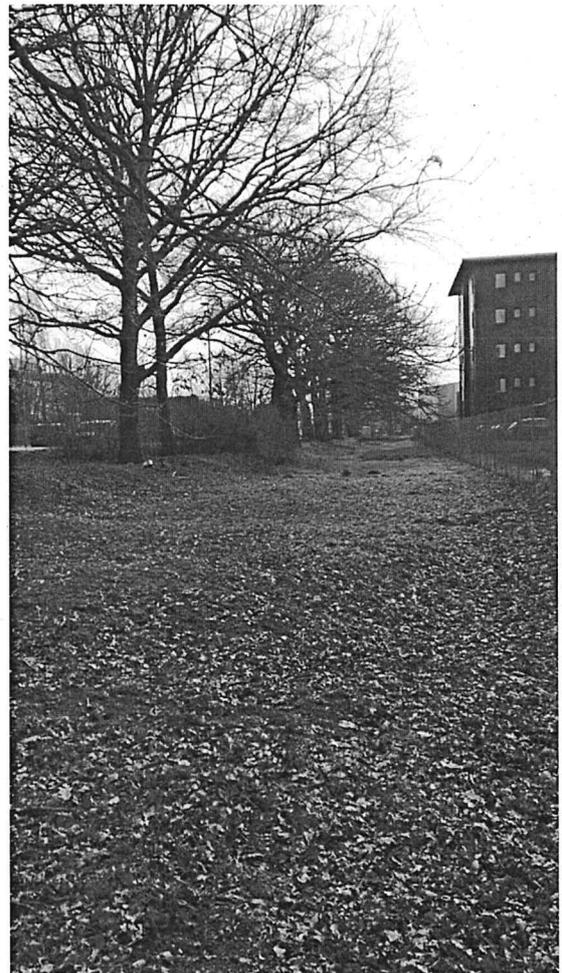


**Fläche Nr. 20: Feuchtwiese Kabels Stieg**





**Flächen 5+ 6 : Niendorfer Straße**



Fläche Nr.1

Friedrichsgaber Weg 48-76

